

3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.10.2019 (GVBl. S. 429, 433) in der aktuellen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gneus mit Beschluss-Nr 8/2020 in der Sitzung am 30.06.2020 die folgende 3. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 9 Entschädigungen wird wie folgt geändert:

Abs. 1)

Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats als Entschädigung nach Maßgabe der Thüringer Entschädigungsverordnung ein Sitzungsgeld von 25,00 EURO für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats. Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungen pro Tag gezahlt werden.

Abs. 5)

Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten nach Maßgabe der Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit die folgenden Aufwandsentschädigungen:

der ehrenamtliche Bürgermeister Euro 358,00 / Monat

der ehrenamtliche Erste Beigeordnete Euro 82,50 / Monat

Artikel 2

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gneus, 30.06.2020




Michallek
Bürgermeisterin

Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus, Dorfstr. 10a

ausgegangen am: 15.8.2020

abgenommen am: 5.9.2020

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 30.06.2020,
Beschluss Nr. 08/2020

die 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 10.07.2020
AZ 968.2/0808 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 30.06.2020


Michallek
Bürgermeisterin



Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus Dorfstr. 10a

ausgegangen am: 15.8.2020

abgenommen am: 5.9.2020

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 30.06.2020,
Beschluss Nr. 08/2020

die 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 10.07.2020
AZ 968.2/0808 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 30.06.2020


Michallek
Bürgermeisterin



Bekanntmachungstafel: 2. Obergneus, Buswartehäuschen

ausgegangen am: 15.8.2020

abgenommen am: 7.5.2020

2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus vom 19.01.2005

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95), in der aktuellen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gneus in seiner Sitzung am 20.11.2018 folgende 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus vom 19.01.2005 beschlossen:

Artikel 1

§ 3 – Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

Erhält folgende neue Fassung:

Bei Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden finden die Regelungen der Thüringer Kommunalordnung sowie des Thüringer Gesetzes über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (ThürEBBG) Anwendung.

Artikel 2

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gneus, 31.12.2018



- Siegel -

Michallek
Bürgermeisterin

Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus Dorfstr. 10a

ausgegangen am: ... 21.1.19
abgenommen am: ... 21.1.19

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 20.11.2018,
Beschluss Nr. 16/2018

die 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 28.11.2018
AZ 968.2/0528 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 01.01.2019


Michallek
Bürgermeisterin



Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus Dorfstr. 10a

ausgegangen am: 2.1.19

abgenommen am: 21.1.19

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 20.11.2018,
Beschluss Nr. 16/2018

die 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 28.11.2018
AZ 968.2/0528 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 01.01.2019


Michallek
Bürgermeisterin

Siegel

Bekanntmachungstafel: 2. Obergneus, Buswartehäuschen

ausgehängt am: 4.1.19

abgenommen am: 21.1.19

1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde - und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der aktuellen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gneus in der Sitzung am 09.01.2018 mit Beschluss-Nr. 5/18 die 1. Änderung der Hauptsatzung beschlossen.

Artikel 1

Der § 6 Abs. 2 a) der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus vom 19.01.2005 wird geändert und lautet nunmehr wie folgt:

- a) Ermächtigung zum rechtsgeschäftlichen Handeln in Höhe von 1.500,00 EURO bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben je Maßnahme.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gneus, 23.02.2018


Michallek
Bürgermeisterin

Siegel



Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus Dorfstr. 10a

ausgehungen am: 24.2.18

abgenommen am: 14.3.18

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 09.01.2018,
Beschluss Nr. 5/18

die 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 18.01.2018
AZ 968.2/0332 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 23.02.2018



Michallek
Bürgermeisterin



Bekanntmachungstafel: 1. Untergneus, Bürgerhaus Dorfstr. 10a

ausgehangen am: 24.2.18

abgenommen am: 14.3.18

Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 09.01.2018,
Beschluss Nr. 5/18

die 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises hat mit dem Schreiben vom 18.01.2018
AZ 968.2/0332 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, 23.02.2018


Michallek
Bürgermeisterin



Bekanntmachungstafel: 2. Obergneus, Buswarthäuschen

ausgehangen am: 24.2.18

abgenommen am: 14.3.18

H a u p t s a t z u n g

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gneus in seiner Sitzung am 09.11.2004 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Name

- (1) Gemeinde führt den Namen „Gneus“.
- (2) Ortsteile behalten ihren bisherigen Namen in Verbindung mit den Straßennamen.

§ 2 Gemeindewappen, Gemeindesiegel

- (1) Das Gemeindewappen zeigt eine Eiche .
- (2) Das Dienstsiegel trägt die Umschrift Land Thüringen, Gemeindeverwaltung Gneus und zeigt das Gemeindewappen .

§ 3 Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

- (1) Die Bürger können über eine wichtige Angelegenheit im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde einen Bürgerentscheid beantragen (Bürgerbegehren). Für die Antragsberechtigung gilt § 1 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes in der jeweils geltenden Fassung entsprechend. Der schriftlich bei der Verwaltungsgemeinschaft einzureichende Antrag muss ein bestimmtes, nach den gesetzlichen Vorschriften zulässiges Begehren, eine Begründung und einen nach den gesetzlichen Vorschriften durchführbaren Vorschlag für die Deckung der Kosten der verlangten Maßnahme enthalten und den Antragsteller sowie zwei weitere Bürger mit Name und Anschrift nennen, die berechtigt sind, die Unter-zeichnenden gemeinsam zu vertreten. Das Begehren muss in knapper Form so formuliert sein, dass es bei einer Abstimmung mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Dem Antragsteller und den weiteren vertretungsberechtigten Personen kann die Gelegenheit gegeben werden, den Antrag in einer Sitzung des Gemeinderates zu erläutern. Die Verwaltungsgemeinschaft prüft den Antrag und entscheidet innerhalb von vier Wochen über den Antrag auf Zulassung des Begehrens und den Beginn der Sammlungsfrist, die acht Wochen beträgt. Die Entscheidung der Verwaltungsgemeinschaft ist dem Antragsteller und den weiteren vertretungsberechtigten Personen zuzustellen.
- (2) Die Sammlungsfrist ist mit dem vollständigen Text des Bürgerbegehrens rechtzeitig vor dem Beginn der Sammlungsfrist ortsüblich bekannt zu machen.

Nach Zulassung des Bürgerbegehrens fertigt der Antragsteller Eintragungslisten mit folgendem Inhalt, der Gegenstand der Unterzeichnung sein muss:

1. verbindlicher Wortlaut des Begehrens in der Form des Abs. 1 Satz 4,
2. Begründung des Begehrens,
3. Vorschlag zur Deckung der Kosten,
4. Anschrift des Antragstellers und der weiteren vertretungsberechtigten Personen,
5. Hinweis an die sich Eintragenden, dass ihre Daten von anderen an den Zielen des Bürgerbegehrens interessierten Personen eingesehen werden können.

Die Eintragungslisten können doppelseitig gestaltet sein, wenn die Rückseite als Fortsetzung des Textes der Vorderseite eindeutig erkennbar ist. Sie sollen eine Spalte für amtliche Prüfvermerke enthalten.

- (3) Bürger, die das Bürgerbegehren unterstützen, tragen persönlich und handschriftlich in der Eintragungsliste neben ihrer Unterschrift deutlich lesbar ihren Vor- und Nachnamen, ihre Anschrift, ihr Geburtsdatum und das Datum der Unterschriftsleistung ein. Die Eintragungen sind innerhalb einer Eintragungsliste fortlaufend zu nummerieren. Eintragungen von Bürgern, die am letzten Tag der Sammlungsfrist nach den Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes in der jeweils geltenden Fassung nicht wahlberechtigt sind, bei denen die eigenhändige Unterschrift fehlt oder bei denen die sonstigen von der Thüringer Kommunalordnung geforderten Voraussetzungen fehlen, sind ungültig. Doppel- und Mehrfacheintragungen gelten als eine Eintragung. Eintragungen können bis zum Tag vor der Zulässigkeitsentscheidung durch den Gemeinderat durch schriftliche Erklärung zurückgenommen werden. Für die Rechtzeitigkeit des Widerrufs kommt es auf den Eingang bei der Verwaltungsgemeinschaft an.
- (4) Die Eintragungslisten sind bei der Verwaltungsgemeinschaft im Original ein zu reichen; sie werden auch nach Abschluss des Verfahrens nicht zurück gegeben. Der Eingang der Listen wird mit Datum und Uhrzeit vermerkt.

Der Antragsteller oder die vertretungsberechtigten Personen erhalten einen Empfangsnachweis. Die Verwaltungsgemeinschaft prüft unverzüglich, wie viele Eintragungen gültig und ungültig sind und ob die nach § 17 Abs. 1 ThürKO notwendige Anzahl von Eintragungen erreicht wurde und legt dem Gemeinderat unverzüglich das Bürgerbegehren zur Entscheidung über die Zulässigkeit vor. Der Gemeinderat entscheidet innerhalb von acht Wochen nach Einreichung der Eintragungslisten. Die Entscheidung des Gemeinderates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ist öffentlich bekannt zu machen und den vertretungsberechtigten Personen des Bürgerbegehrens durch Verwaltungsakt zuzustellen.

- (5) Ist die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens festgestellt, wird das gestellte Begehren den Bürgern bei einem Bürgerentscheid zur Entscheidung in geheimer Abstimmung vorgelegt. Den Termin zur Abstimmung bestimmt die Rechtsaufsichtsbehörde im Benehmen mit der Gemeinde. Für die Abstimmung dürfen nur amtliche Stimmzettel verwendet werden. Diese müssen den Antrag im Wortlaut enthalten und so gestaltet sein, dass der Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Die Stimme darf nur auf "Ja" oder "Nein" lauten. Der

Abstimmende kennzeichnet durch ein Kreuz oder auf andere Weise auf dem Stimmzettel, ob er den gestellten Antrag mit "Ja" oder "Nein" beantworten will.

- (6) Der Bürgermeister leitet die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheids. Mit diesen Aufgaben kann auch ein Bediensteter der Verwaltungsgemeinschaft beauftragt werden.
- (7) Zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses bildet der Bürgermeister einen Ausschuss. Dieser Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 4 weiteren von ihm bestellten Bürgern als Beisitzern. Im Übrigen ist für die Bildung von Stimmbezirken und von Abstimmungsvorständen § 5 Abs. 1 und 2 ThürKWG sinngemäß anzuwenden.
- (8) Die Entscheidungen ergehen kostenfrei.

§ 4 Einwohnerversammlung

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
- (2) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Gemeindebedienstete sowie Sachverständige hinzuziehen.
- (3) Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Gemeinde einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 5 Vorsitz im Gemeinderat

Den Vorsitz im Gemeinderat führt der Bürgermeister, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter.

§ 6 Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeister ist ehrenamtlich tätig.

- (2) Der Gemeinderat überträgt dem Bürgermeister neben den in § 29 ThürKO aufgeführten Aufgaben die folgenden weiteren Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung:

a) Ermächtigung zum rechtsgeschäftlichen Handeln in Höhe von 1.500 €.

§ 7 Beigeordnete

Der Gemeinderat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

§ 8 Ehrenbezeichnungen

- (1) Personen, die sich in besonderem Maße um die Gemeinde und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
- (2) Personen, die als Mitglieder des Gemeinderates, Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamtinnen oder Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

Bürgermeisterin oder Bürgermeister = Ehrenbürgermeisterin oder Ehrenbürgermeister,

Beigeordnete oder Beigeordneter = Ehrenbeigeordnete oder Ehrenbeigeordneter,

Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied = Ehrengemeinderatsmitglied oder Ehrenstadtratsmitglied,

sonstige Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz "Ehren-".

Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt und/ oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

- (3) Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Gemeinde beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Gemeinderat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.
- (4) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Gemeinderates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.
- (5) Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 9 Entschädigungen

- (1) Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats als Entschädigung nach Maßgabe der Thüringer Entschädigungsverordnung ein Sitzungsgeld von 20 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats. Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag gezahlt werden.
- (2) Mitglieder des Gemeinderats, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 7,50 Euro je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Mitglieder des Gemeinderats, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung von 7,50 Euro je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens 8 Stunden pro Tag und auch nur bis 19.00 Uhr gewährt.
- (3) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.
- (4) Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Mitglied des Gemeinderats sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstaufschlags bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2 und 3) entsprechend.
- Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen und die Mitglieder des Wahlvorstandes bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag eine pauschale Entschädigung in Höhe von 15 Euro.
- (5) Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten nach Maßgabe der Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit die folgenden Aufwandsentschädigungen:
- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| der ehrenamtliche Bürgermeister | Euro 358 /Monat, |
| der ehrenamtliche Erste Beigeordnete | Euro 30 /Monat, |

§ 10 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Satzungen der Gemeinde werden öffentlich bekannt gemacht durch Anschlag an den bestimmten Stellen (Verkündungstafeln). Entsprechende Verkündungstafeln sind an den folgenden Stellen aufgestellt bzw. angebracht:
1. Untergneus – Bürgerhaus Dorfstr. 10 a,
 2. Obergneus - Buswartehäuschen

Auf den bekannt zu machenden Schriftstücken ist der Zeitraum des Aushangs zu vermerken. Auf bekannt gemachten Schriftstücken sind Ort und Zeit des Aushangs sowie Zeitpunkt der Abnahme unterschrieben zu bescheinigen.

- (2) Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln an diesem Tag vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.
- (3) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Abs. 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt. Im Übrigen findet die Thüringer Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise (Bekanntmachungsverordnung) in ihrer jeweiligen Fassung Anwendung.
- (4) Ist eine öffentliche Bekanntmachung in der durch Abs. 1 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung ersatzweise durch Verteilung von Flugblättern an die Haushalte innerhalb des Gemeindegebiets.

Ist der Hinderungsgrund entfallen, wird die öffentliche Bekanntmachung nach Abs. 1 unverzüglich nachgeholt.

§ 11 Sprachform, In-Kraft-Treten

- (1) Die in dieser Hauptsatzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.
- (2) Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 07.01.1995 außer Kraft.

Gneus, 12.01.2005


Seim
Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gneus hat in seiner Sitzung am 09.11.2004, Beschluss Nr. 27/2004 die

Hauptsatzung der Gemeinde Gneus

beschlossen.

Das Landratsamt des Saale – Holzland - Kreises hat mit dem Schreiben vom 12.02.2004 Az 968.2/GBE/841257 die öffentliche Bekanntmachung der Satzung, zugelassen.

Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich laut Hauptsatzung.

Gneus, den 12.01.2005


Seim
Bürgermeister



ausgehängt am:
abgenommen am:

18.01.05

08.02.05